

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

1 nicht so nahe sein / noch vns
 2 begehren. Zur selbigen
 3 zeit / will ich die zerfallenen
 4 Sitten Davids wider auf-
 5 richten / vñnd ihre Luten
 6 vergewen / vñnd was abge-
 7 troden ist / wider aufwids-
 8 ten / vñ will sie bau / wie sie
 9 vor zeit gewesen ist. Auf dz
 10 sie besigen die übrigen zu
 11 Edom / vñ die übrigen vñn-
 12 ter alle Heiden / über welche
 13 mein Name geprediget sein
 14 wirdt / spricht der Herr / der
 15 selbs thut. Siche / es kompt
 16 die zeit / spricht der Herr /
 17 dz man zu gleich adern / vñnd
 18 ernden / vñnd zugleich k-
 19 ten / vñnd sein wirdt / vñ die
 20 Berge werden mit süßem
 21 Wein trassen / vñ alle Hü-
 22 gel werden fruchtbar sein.
 23 Den ich wil die Geseß muß
 24 meines volcks Israel wende-
 25 den / dz sie sollen die wüssen
 26 daß sie bauen vñnd bewoh-
 27 nen / Weinberge pflanzen /
 28 vñnd Wein davon trindem /
 29 Gärten machen / vñ frucht-
 30 bar machen. Dann ich wil
 31 sie in ihr Land pflanzen / dz
 32 sie nit mehr auß irem Land
 33 gerettet werden / daß ich ih-
 34 ren gehen werde / spricht
 35 der Herr dein Gott.

Ende des Propheten Amos.
Der Prophet O-
 bad Ja.

CAP. I. vVeißsagung wider
 Edom / trost von erhaltung
 der Kirchen.

Dies ist das Gesicht Obad-
 Ja. So spricht der Herr
 1 Herr von Edom: Wir haben
 2 von dem Herrn gehört /
 3 daß eine Vortschafft vnter

die Heiden geandt seht /
 1 Wolauff / vñnd laß vns
 2 wider sie streitten. Siche
 3 ich habe dich geringe ge-
 4 macht vnter den Heiden
 5 vñ sehr veradtet. Der hoch-
 6 mut deines herzen hat dich
 7 betrogen / weil du in der
 8 Felsen klüften wohnest / in
 9 deinen hohen Ed löstern /
 10 vñnd sprichst inn deinem
 11 herzen: Wer will mich
 12 boden stossen? Wenn du
 13 4 den gleich in die höhe fäh-
 14 rest wie ein Adler / vñnd
 15 machtest dein Nest zwischen
 16 den Sternen / dennoch will
 17 ich dich von damen herun-
 18 ter stürz / spricht der Herr.
 19 Wenn Diebe oder Berck-
 20 5 ret zu nacht über dich tom-
 21 men werden / wie solt du
 22 so zu nicht werden: Ja sie
 23 sollen gnug selen. Vñnd
 24 wenn die Weinlese über
 25 dich kommen / so sollen sie
 26 dir kein nach lesen überble-
 27 ben lassen. Wie sollen sie
 28 6 denn Esau aufforben / vñ
 29 seine schätze luden? Alle
 30 7 deine eigene Bundgenossen
 31 werden dich zum lande hin-
 32 außstossen. Die Leute / auß
 33 die du deinen trost setest /
 34 werden dich betriegen vñnd
 35 überwelrigen / die dein
 36 brodt essen / werde dich ver-
 37 rathen / ehe du es mercken
 38 wirst. Wz giltts / spricht der
 39 Herr / Ich wil zur selbigen
 40 zeit die Weissen zu Edom
 41 zu nichte machen / vñnd die
 42 flugheit auß dem gebirge
 43 Esau: Denn deine starcken zu
 44 9 zeheman sollen zag / auß dz
 45 sie alle auß dem gebirge
 46 Esau durch dz mond außge-
 47 10 rottet werde. Vñnd des freetels
 48 o ij wülen /

Willen an deinem Bruder
 Jacob begangt. Zu der zeit /
 da du wider in fundest / da
 die fremdden sein Heer ge-
 fangen weg führet / vnd
 aufsender zu feinen thore
 einzogen / vnd über Jerusa-
 lem das loß werffen / da wa-
 restu gleich wie derselbigen
 einer. Darumb soltu zu alle
 sbanden werden / vn ewig-
 lich ausgevottet sein. Du
 solt dich an deinem Bruder /
 zur zeit seines ellendes / vn
 solt dich nit freu über die
 Kinder Judas / zur zeit ires
 zammers / vnd solt mit dei-
 nem maul nit so stolß redt /
 zur zeit ires angst. Du solt
 nit zum thor meines volks
 eingehen / zur zeit ihres
 zammers / du solt nit deine
 lust sehen an vrem vnglück /
 zur zeit ihres zammers / du
 solt nicht wider sein heer
 sibiß / zur zeit seines jam-
 mers. Du solt nicht stehen
 an den Wegscheiden seine
 entrunnen zu mordt / du
 solt seine übrige nicht vers-
 rathen zur zeit der angst.
 Denn der tag des Herrn ist
 nahe vber alle heiden / wie
 du gethan hast / so soll dir
 wider geschehen / vn wie du
 verdienethast / so soll dirs
 wider auff deine kopf kom-
 men. Denn wie jr auß mei-
 nem heilige Berge getrun-
 den habt / so sollen alle hei-
 den täglich trincken / ja sie
 sollen außlaufen vn ver-
 schlingen / dzes sey als we-
 re nie nichts da gewesen.
 Aber auff dem Berge Zion
 sollen noch etliche erretet
 werden / die sollen heilige

thumb sein / vnd das Haus
 Jacob soll seine Besizer be-
 sitzen. Vn das Haus Jacob
 soll ein Feuer werden / vn
 das Haus Joseph eine Flam-
 me aber dz Haus Esau stro-
 das werden sie angünden
 vn verzebren / dz dem Hau-
 Esau nichts überleibe den
 der Herr hats geredt. Vn
 die gegen Mittag werd
 das Gebirge Esau vnd die
 in günden werde die
 lüster besitzen / Ja sie werd
 das Feld Ephraim / vn
 das feld Samarie besitzen
 vnd Ben Jamin das Gebir-
 Gilead. Vnd die ver-
 die ebene dieses Heers / der
 kinder Israels / so vnter dem
 Cananitern bis gen Babel
 phath sind / vn die vnter
 bene der Stadt Jerusalem
 die zu Sepharad sind / wer-
 den die Stätte gegen Wis-
 tage besitzen. Vnd werd
 Heilande herauff kommen
 auff den Berg Zion / das ge-
 birge Esau zu richten. Als
 wurd das Königreich des
 Herrn sein.

Ende des Propheten
 had Ja.

Der Prophet Jona

CAP. I. Jona ist Gott unge-
 horsam / vnd wird von ein-
 vvalisch verschlungen.

Egesah das wort des
 Herrn zu Jona dem Sont-
 dich auß / vnd gehe in die
 große Statt Ninive / vnd
 predige drinnen / denn zur
 bosheit ist herauff kommen
 für mid. Aber Jona mach-
 te sich auß / vnd kochte